



MKG • Nachtigallenstraße. 19-21, 51147 Köln (Wahn) • Tel: 02203/202077-0 • Fax: -77 •
www.mkg-koeln.de

Hausaufgaben- und Lernzeitenkonzept am MKG

Rechtliche Grundlagen: Erlass vom 5.5.2015 [BASS 12-62Nr. 3], Ganztagserlass vom 23.12.2010 [BASS 12-62 Nr. 2]

Das vorliegende Konzept regelt den Umgang mit Hausaufgaben und Lernzeiten am MKG. Ziel ist es, die rechtlichen Rahmenvorgaben in Einklang zu bringen mit unterrichtlichen Erfordernissen einerseits und der Belastungssituation der Schülerinnen und Schüler vor dem Hintergrund des gebundenen Ganztags und G8 andererseits. Das Konzept wurde in einer gemeinsamen Arbeitsgruppe aus Vertretern/innen der Lehrer-, Schüler- und Elternschaft erarbeitet, in den schulischen Gremien beraten und auf der Schulkonferenz vom 23.5.2016 verabschiedet.

Sekundarstufe I

Für die Klassen 5 und 6 steht in den Hauptfächern (D, M, En, 2. Fremdsprache) neben der regulären dreistündigen (60-Minuten-Modus) Unterrichtszeit jeweils eine Lernzeit von 60 min. zur Verfügung, die im Stundenplan ausgewiesen und i.d.R. von dem/der jeweiligen Fachlehrer/in betreut wird. Diese/r stellt für die Lernzeit Aufgaben, die der Vertiefung, Übung und individuellen Förderung dienen und würdigt diese entsprechend¹. Dieses Modell vereint Ergänzungsstunden und Lernzeiten und dient explizit der Stärkung der Hauptfächer.

Von Klasse 7-9 gibt es aufgrund des zunehmenden Fächervolumens jeweils nur zwei im Stundenplan ausgewiesene Lernzeiten. Diese können dementsprechend auch nicht fachspezifisch betreut werden. Da für die Vielzahl der Fächer 120 Minuten erfahrungsgemäß oft insgesamt nicht ausreichen, hat die Schulkonferenz am 25.6.2014 beschlossen, dass in den Klassen 7 und 8 zusätzlich 60 Minuten sowie in der Klasse 9 zusätzlich 120 Minuten an häuslicher Arbeit aufgegeben werden dürfen, wenn die Lernzeiten ausgeschöpft sind. Diese häusliche Arbeit wird so langfristig aufgegeben, dass den Schülerinnen und Schülern mindestens ein halblanger Nachmittag (Unterrichtsende 14.50h) zur Erledigung zur Verfügung steht. Die inhaltliche Steuerung der Lernzeiten/häuslicher Arbeit erfolgt über eine Zeitleiste in den Klassenbüchern sowie schüler/innenseits in den MKG-Planern. Schüler/innen wie betreuende Lehrer/innen übernehmen Verantwortung für die Lernzeit, achten auf eine konzentrierte lernförderliche Arbeitsatmosphäre sowie eine effektive Nutzung der schulischen Lernzeiten.

Zusätzlich zu dieser Lern- und Übungszeit steht die FLEX-Stunde (60min) für besonders intensive Förderung in Kleingruppen zur Verfügung.

¹ Im Erlass 12-63 Nr. 3, Abs. 4 heißt es: „Hausaufgaben werden regelmäßig überprüft und für die weitere Arbeit im Unterricht ausgewertet. Sie werden nicht benotet, finden jedoch Anerkennung.“

Die selbständige Vorbereitung auf Klassenarbeiten, Vokabeltests etc. (auch im Sinne einer Vorbereitung auf die Arbeitsweise in der Sekundarstufe II) fällt nicht unter die bisher genannten Zeiten.

Wenn SuS die ausreichend zur Verfügung gestellte Arbeitszeit im Unterricht nicht effektiv nutzen, müssen diese Aufgaben auf Anweisung der Lehrkraft in Ausnahmefällen und mit Eintrag im MKG-Planer zuhause nachgearbeitet werden.

Sekundarstufe II

In der Sekundarstufe II sind Hausaufgaben insbesondere z.B. zur Vertiefung, zum Üben, zur Erstellung von Referaten/Präsentationen etc. sowie zum Verfassen komplexerer Texte erforderlich. Diese Aufgaben werden so langfristig gestellt, dass den Schülern/innen genügend Zeit bleibt, die Aufgaben trotz der i.d.R. langen Unterrichtstage zu erledigen. Hausaufgaben von einem auf den anderen Tag sollen den Orientierungswert von 15-20min./Fach nicht übersteigen. Alle anderen Aufgaben sollen über den freien Dienstagnachmittag oder zur Folgewoche gestellt werden.

Die Lehrer/innen und Lehrer achten insbesondere in Klausurphasen darauf, die Belastung im Rahmen zu halten und verzichten, sofern möglich, auf umfangreichere Hausaufgaben. Schülerinnen und Schüler melden an die Aufgaben stellenden Lehrer/innen besondere Belastungen zurück, sodass gemeinsam Umfang der Aufgaben und der zur Verfügung stehende Zeitrahmen abgestimmt werden kann. Die Schüler/innen wenden sich bei Problemen nach Rücksprache über die Jahrgangsstufen-sprecher an die Jahrgangsstufenleiter

Die Schülern/innen haben in der Schule die Möglichkeit, im Oberstufenraum und ggf. in anderen Räumen (z.B. der Bibliothek), Aufgaben zu erledigen und sind angehalten, Hohlstunden dafür zu nutzen, um die nachmittägliche Belastung zu reduzieren.